

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

23.02.1944 [und weitere Aufführungstermine] - Franz Herczeg: Blaufuchs.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Geistesgegenwart

Otto Lehfeld spielte in Leipzig die Rolle Richards III. Als er die Worte ausrief: »Ein Pferd . . . ein Pferd! Ein Königreich für ein Pferd!« rief eine Stimme von der Galerie herab: »Genügt nicht auch ein Esel?« Lehfeld beherrschte die Situation und rief schlagfertig zurück: Gewiß! Kommen Sie nur ruhig auf die Bühne!«

Das Lustspiel

Ich hatte ein Lustspiel geschrieben. Ich reichte es einer Münchener Bühne ein. Jeder Koch lobt seine Suppe.

»Sie werden Ihre Freude an dem Stück haben«, sagte ich, »vor allem das Finale des zweiten Aktes, wo Isolde den Teller zerbricht —«. Der Dramaturg sah mich entsetzt an:

»Was? Einen Teller zerbricht?? Herr! Ich kann doch im fünften Kriegsjahr keine Ausstattungsstücke geben!«

J.H.R.

Druck von Heinrich Seyler, Oldenburg (Oldb), Gaststraße 17

31

23. Feb. 1944

25. Feb. 1944

1. März 1944

2. März 1944

5. März 1944

8. März 1944

11. März 1944

Kammerspiele

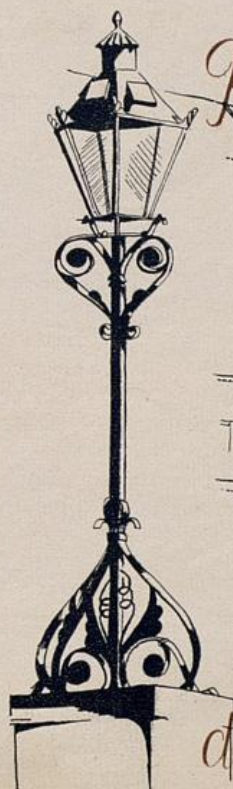
27. März 1944

3. April 1944

16. April 1944

23. April 1944

3. Mai 1944



des Staatstheaters



Landesbibliothek Oldenburg

BLAUFUCHS

Komödie in drei Akten von Franz Herczeg

Inszenierung: Dr. A. Schmiedhammer / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

PERSONEN

Professor Paulus	Wolf Lieber
Ilona, seine Frau	Helma Seitz
Tibor	Helmut Eichberg
Lisi	Hertha Hotter
Baron von Trill	Franz Inwenden

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Georg Wilken / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Meled
Spielwart: Kurt Lehre

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Änderungen vorbehalten

